



Die 2. Stufe des Tarifabschlusses 2007 wird wirksam:

**Ab
1. Juni
gibt's
mehr
Geld**

1,7 Prozent
(tabellenwirksame Erhöhung)
+ 0,7 Prozent
(Einmalzahlung pro Monat)

Ab 1. Juni gibt's mehr Geld: Die Tabellenwerte der Entgelte erhöhen sich um 1,7 Prozent. Dazu gibt es eine Einmalzahlung von 0,7 Prozent. Damit wird die 2. Stufe des Tarifabschlusses von 2007 wirksam.

Die Erhöhung der Entgelte von 1,7 Prozent gelten für fünf Monate bis 31. Oktober 2008. Die Einmalzahlung von 0,7 Prozent muss für die fünf Monate Juni bis Oktober 2008 gezahlt werden (insgesamt 3,98 Prozent). Dabei hatten die Arbeitgeber darauf gedrungen, in besonderen Fällen wirtschaftlicher Not die gesamte zweite Stufe um vier Monate verschieben zu können.

»Das ist jedoch nur per freiwilliger Betriebsvereinbarung möglich«, erläuterte Tarifsekretärin Martina Manthey, zugleich Verhandlungsführerin der IG Metall für die Metallindustrie Osnabrück-Emsland. »Wenn der Betriebsrat damit nicht einverstanden ist, dann kommt die gesamte 2. Stufe am 1. Juni 2008.«

Die neuen Tabellen auf der Rückseite.



Altersteilzeit hilft auch Jüngeren: Ältere gehen, damit der Nachwuchs nachrücken kann.

Der Fahrplan

4. Juni 2008: Erste Tarifverhandlung für die Metallindustrie Osnabrück-Emsland.

5. Juni 2008: Ende der Friedenspflicht. Aktionstage und Arbeitsniederlegungen sind ab 6. Juni möglich. Die IG Metall ruft konkret dazu auf.

11. Juni 2008: Die Tarifkommission berät sich.

Erste Verhandlungen Altersteilzeit:

Positionen liegen weit auseinander

Ohne Ergebnis endeten bislang die Tarifverhandlungen über eine neue Altersteilzeit. So auch am 16. Mai in Hannover.

»Offensichtlich betrachten die Arbeitgeber die Altersteilzeit als Gnadenbrot«, fasste Bezirksleiter Hartmut Meine, der Verhand-

lungsführer der IG Metall, die Gespräche zusammen. Während die Arbeitgeber auf der Richtigkeit der Rente mit 67 bestehen und einen frühzeitigen Ausstieg allenfalls für »besonders Belastete« und nur unter dem Gebot der Freiwilligkeit einräumen, beharrte die IG Metall auf ihren Kernforderungen:

- Die Freistellungsphase soll bereits mit 60 erfolgen (Eintritt Altersteilzeit: 57, Rente mit 63).
- Die Rentenabschläge von bis zu 14,4 Prozent müssen weitestgehend ausgeglichen werden.
- Es muss einen Rechtsanspruch auf die Altersteilzeit geben.

► Das bisher tariflich vereinbarte Niveau von 82 Prozent des letzten Nettos muss gesi-

chert bleiben.
► Die Jungen müssen nachrücken können. Die Arbeitgeber in Osnabrück werden am 4. Juni gefordert. Am 11. Juni wird sich die Tarifkommission beraten.

Für jung.
Für alt.
Für alle.
Neue Altersteilzeit

Die Positionen der Parteien zum Thema Altersteilzeit

2005 hat die Große Koalition die Rente mit 67 und das Auslaufen der geförderten Altersteilzeit (ATZ) beschlossen. Jetzt haben sich die Positionen zumindest bei der SPD verändert.

Noch im Frühjahr hat die

CDU in Niedersachsen einen Antrag der SPD für eine Fortführung der geförderten Altersteilzeit abgelehnt. Kurz vor der Landtagswahl zeigte sich Ministerpräsident Christian Wulff plötzlich aufgeschlossen: Er könne sich eine Fortführung vorstellen.

Im April 2008 weist ihn die Kanzlerin mit einem deutlichen Nein in seine Schranken. Bei der SPD haben die Proteste der IG Metall gewirkt: Jetzt steht sogar das SPD-Präsidium hinter einer weiteren Fortführung der Förderung.



Zur Zeit ein deutliches Ja



Franz Müntefering: Der frühere Arbeitsminister lehnte die Fortführung der ATZ radikal ab



Olaf Scholz: Der neue Arbeitsminister und das SPD-Präsidium beschließen Fortsetzung der ATZ



Zur Zeit ein klares Nein



Christian Wulff: Der Ministerpräsident zeigte sich vor der Landtagswahl offen für die Fortführung der ATZ



Angela Merkel: Die Kanzlerin lehnt auf der Hannover-Messe die Fortführung der ATZ vehement ab



Entgelttabelle zum ERA-TV

Monatsgrundentgelte (in Euro) ab 1. Juni 2008

Entgeltgruppe	Eingangsstufe	Hauptstufe	Zusatzstufe 1	Zusatzstufe 2	Zusatzstufe 3
A	1. Ausbildungsjahr: 749*		2. Ausbildungsjahr: 796*		
	3. Ausbildungsjahr: 867*		4. Ausbildungsjahr: 913*		
E 1		1.829	1.857		
E 2	1.857	1.886	1.913	1.941	
E 3	1.941	2.055	2.076	2.098	2.118
E 4	2.118	2.342	2.367	2.391	2.412
E 5	2.412	2.540	2.566	2.591	2.618
E 6	2.618	2.653	2.681	2.707	2.734
E 7	2.734	2.799	2.829	2.857	2.884
E 8	2.884	2.981	3.011	3.042	3.072
E 9	3.072	3.161	3.192	3.225	3.256
E 10	3.256	3.387	3.420	3.455	3.488
E 11	3.488	3.781	3.821	3.857	
E 12	3.897	4.395			

* Aufgrund der prozentualen Anbindung der Ausbildungsvergütungen kommt es zu leicht abweichenden Beträgen in den Betrieben, die noch den Lohn- und Gehaltstarifvertrag anwenden.

Der Abschluss von 2007:

Erkämpft durch Warnstreiks

Wer erinnert sich noch? Am 8. Mai 2007 lag das Ergebnis für die 17 000 Beschäftigten der Metallindustrie Osnabrück-Emsland auf dem Tisch. Zuvor waren in nur drei Tagen 3696 Beschäftigte aus 24 Betrieben der Metall- und Elektroindustrie Osnabrück-Emsland auf die Straße gegangen und hatten Druck gemacht.



Kundgebung in Osnabrück am 3. Mai 2007